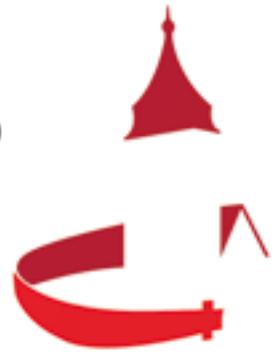




**PFARREI
ST. LUDGERUS
SCHERMBECK**

**KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER**



DAS VOLK IM DUNKELN SIEHT LICHT



WEIHNACHTEN 2019



Das Volk im Dunkeln sieht Licht

Dunkle Zeiten erleben wir in diesem Jahr. Ein irrational handelnder amerikanischer Präsident. Endlose Brexit-Verhandlungen und ein zerstrittenes Europa. Angriffskrieg der Türken in Syrien. Judenfeindliche Worte und Taten in Deutschland. Pöbeleien in den sog. sozialen Medien. Spürbarer Klimawandel. Krise der Kirche in großem Ausmaß. Krebserkrankungen und andere von Freunden und Angehörigen. Zerschneiden von Beziehungen.

Wie eine dunkle Gewitterwolke beherrschen diese Themen die Nachrichten und verdunkeln Gespräche.

Was können wir dem entgegen setzen?

Wir fühlen uns nicht selten ohnmächtig und hilflos.

Vor allem ältere Menschen kennen noch den Brauch, eine Kerze anzuzünden – zuhause oder in der Kirche. Hilflohe Geste, so wirksam wie ein Tropfen auf dem heißen Stein oder mehr?

Es gibt Menschen, die gegen den Strom schwimmen, die sich von scheinbarer Ausweglosigkeit nicht abhalten lassen, ihren Dienst zu tun. Politiker und Beamte, die mit schier unendlicher Geduld verhandeln. Oder Greta Thunberg. Die einen verehren sie, andere machen sie lächerlich. Dabei ist sie „nur“ eine Jugendliche, die mit ihren Stärken und Schwächen unbeirrt für eine bessere Welt eintritt – und dabei natürlich auch Fehler macht wie wir alle.

Um 740 vor Christus wird der Prophet JESAJA von Gott berufen, König und Volk kritisch gegenüber zu treten. Er wirft ihnen vor, die Treue zum alleinigen Gott zu verraten.

Andererseits soll er in schweren Zeiten Mut machen. Der assyrische König hat das Nordreich Israel erobert; das jüdische Südreich um Jerusalem besteht noch.

Jesaja sagt bessere Zeiten an. Im 9. Kapitel heißt es bei ihm:

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht.“

Dieses große Licht ist eine königliche Erscheinung, eine Rettergestalt, der „Messias“. Christen deuten diese Hoffnungsansage auf Jesus Christus.

Menschen im Dunkel der Zeit – einzelne und ganze Völker wie die Kurden – brauchen lichtvolle Erfahrungen, um die Hoffnung nicht aufzugeben.

Das Titelblatt dieses Pfarrbriefes bringt den Satz des Propheten Jesaja ins Bild. Am unteren Rand steht das Prophetenwort in hebräischen Buchstaben. Ganz bewusst auch ein Zeichen, dass wir mit den Schwestern und Brüdern des ersten Bundes, den Juden zutiefst verbunden sind.

„Wir leben zurzeit in einer Woge wachsender Gewalt mit zunehmender Brutalität, worauf nur eine Antwort passt: der Aufstand der Zärtlichkeit. Das Ungeheuerliche, das Böse, das Schreckliche der zunehmenden Gewalt ist so groß, dass wir ihr Paroli bieten müssen.“ sagte Klaus Hemmerle schon vor Jahrzehnten. Auf die Frage, was denn eigentlich hinter dem Begriff Zärtlichkeit steht, erinnert er an einen Satz aus einer alten indianischen Mythologie: „Unsere Stärke ist die der Sonne, die wir in unserem Blut tragen. Wir sind Söhne und Töchter der Sonne, die von innen her die Dinge durchdringt und sie von innen her löst.“

Diese Zärtlichkeit führe dazu, dass „der andere sich selber kostbar wird“.

Genau das wünschen wir den Jugendlichen, die am 7.12. das Sakrament der FIRMUNG empfangen.



In den Wochen des Advent wollen wir in den Gottesdiensten dem Thema nachgehen, welche Jesaja verkündet hat:

1. Advent: *Dunkel und Licht*
– *in unserer Gesellschaft*
2. Advent: *Dunkel und Licht*
– *in unseren Herzen*
3. Advent: *Dunkel und Licht*
– *in der Kirche*
4. Advent: *Dunkel und Licht*
– *in der Welt*

Besondere Akzente sind dabei sicher auch der Gottesdienst der kfd, die Taizé-Messe, die „Goldene Messe, wenn am 21.12. das Friedenslicht von Bethlehem kommt, und am 4. Advent ein „LICHTERGANG“ durch Schermbeck.

Kerzen anzuzünden ist sicher kein Ersatz für engagiertes Handeln. Aber es kann Ausdruck unsers Willens sein, für eine Welt zu sorgen, in der „die Lichter nicht ausgehen“.

Bei der friedlichen Revolution, die vor 30 Jahren mit den Demos in Leipzig begonnen hat und schließlich zur Wiedervereinigung geführt hat, wurden jedenfalls Kerzen entzündet und keine Steine geworfen.



Das Volk im Dunkeln sieht Licht – das wünsche ich uns allen in dieser Zeit des Advent.

Davon zu erzählen, wo wir „Licht sehen“, trägt jedenfalls dazu bei, dass auch andere mehr Licht und Hoffnung haben.

Gesegnete Weihnachten!

Klaus Honermann



Sondergottesdienste im Advent 2019

Samstag 07.12.	15.00 Uhr und 17.30 Uhr	Firmung
Montag 09.12.	16.00 Uhr	KfD-Lichtermesse
Samstag 14.12.	16.00 Uhr	Tauferneuerung Kommunionkinder und Eltern
	18.00 Uhr	Taizé-Messe
Sonntag 15.12.	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Mittwoch 18.12.	06.00 Uhr	„Goldene Messe“
Samstag 21.12.	18.00 Uhr	HI. Messe mit Friedenslicht
Sonntag 22.12.	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Festmesse mit Chor Lichtergang
Jeden Sonntag im Advent	10.30 Uhr	„Kinder in der Sakristei“
Jeden Mittwoch im Advent	18.00 Uhr	Rorate-Messe im Marienheim



Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis

Dienstag 24.12.	Heiliger Abend 15.00 Uhr 16.30 Uhr 19.00 Uhr	Krippenfeier Familienmesse zu Heiligabend Christmette mit Chor
Mittwoch 25.12.	1. Weihnachtstag 08.30 Uhr 10.30 Uhr	Hochamt Festhochamt mit Kapelle Einklang
Donnerstag 26.12.	2. Weihnachtstag 08.30 Uhr 10.30 Uhr	HI. Messe HI. Messe mit Chor und Orchester
Dienstag 31.12.	Silvester 18.00 Uhr 23.00 Uhr	HI. Messe zum Jahresschluss Gebet zum Jahresabschluss
Mittwoch 01.01.2020	Neujahr 10.30 Uhr	Festhochamt
Sonntag, 05.01.2020	08.30 Uhr 10.30 Uhr	Hochamt Sternsingermesse

Regelmäßige Gottesdienste



Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	8.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	17.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag (Marienkapelle)	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Kapelle)
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) um 18.00 Uhr
Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)

Jeden 2. Donnerstag im Monat kfd-Messe

Jeden 3. Donnerstag im Monat Kolpingmesse

Taufeiern: jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Offene Kirche: Die Kirche ist werktags am Seiteneingang geöffnet
von 11.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr

Sonstige Öffnungszeiten



Pfarrbüro 9.00 - 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr Dienstag, Donnerstag
(in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

Bücherei 9.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr Montag und Donnerstag
9.30 - 12.30 Uhr Samstag
11.30 - 12.30 Uhr Samstag
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)

Eine-Welt-Laden 11.30 - 12.30 Uhr sonntags (in den Schulferien geschlossen)

Kleiderkammer 15.00 - 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat (in den Schulferien geschlossen)
auf Anfrage: Monika Schmidt Tel.: 3782



Zukunftsplan

Seit einigen Monaten hängt das Banner des Zukunftsplans am Kirchturm.

Beim Zukunftsplan geht es um die Frage:

„Wie leben wir Christen in Schermbeck Zukunftsfähig?“

Der Plan gründet im Kirchenbild Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ICH in ihrer Mitte.“ (Mt 18,20)

Unsere Sehnsucht ist es, dies immer zu erfahren. Wenn ER nicht lebendig anwesend ist, ist Kirche nicht lebendig.

Das hat somit als Gestaltungsaufgabe in sich:

- Unter veränderten Bedingungen eine Kirche der Beziehung sein.
- Wir sind als Kirche kein Selbstzweck, sondern „Dienstleister für die Gesellschaft“.
- Es geht darum, ein „Netzwerk“ zu bilden mit allen Menschen guten Willens.



Wir nähern uns mit der Lenkungsgruppe der Endphase des Projekts.

Endphase hört sich endgültig an.

Dabei geht es nicht darum, ein Dokument zu erstellen, sondern in einen dauernden Prozess einzutreten, das Leben der Gemeinde mit der erlebten Wirklichkeit einerseits und mit dem Evangelium andererseits zu konfrontieren, um daraus die nötigen Konsequenzen zu ziehen.





Das Thema der Erstkommunion wird sein:
„Jesus – der LEUCHTTURM unseres
Lebens“.

Es haben sich folgende Gruppen gebildet:

1) Andrea Diekmann + Peter Driesner

mit: Maximilian Beckstedde
Laureene Büchler
Maximilian Buchmann
Maximilian Dieckmann
Gustav Driesner
Simon Sager

2) Jana Buchholz + Anke Enste

mit: Fritz Ammenwerth
Lian Ascheberg
Louis Besten
Pia Bienbeck
Alexa Buchholz
Ole Enste
Bennet Schoppe
Finja Schoppe

3) Patricia Böckenhoff + Birgita Talstra

mit: Julius Böckenhoff
Finja Heine
Ella Talstra
Sofie Wiesker

4) Caren Busch + Katarina Werner

mit: Finn Aldenhoff
Mathis Busch
Niclas Gall
Lena Thiel
Johann Werner
Matilda Wiegler

5) Silke Holtwick + Stephanie Strickerschmidt

mit: Finn Holtwick
Sophie Kantzner
Mika Strickerschmidt
Mats Strickerschmidt
Jane Wehling

6) Edit Bartelt + Sabrina Ribbekamp

mit: Kim Averkamp
Liliane Bartelt
Nico Erwig
Ella Friedmann
Tobias Ribbekamp
Jette Wehling

7) Simone Beckmann + Yvonne Lämmerhirt

mit: Jonah Beckmann
Marie Grewing
Clemens Heistermann
Franzi Lämmerhirt
Jayden-Noel Schäfer

8) Claudia Behrendt + Anne Hegemann

mit: Leni Behrendt
Lia Dietrich
Mara Dietrich
Jamie-Lynn Grube
Emma Hegemann

Wir sind gespannt, wieviel Licht ausgehen
wird von den Erfahrungen in den Gruppen
und mit unserer Gemeinde.

Die Kommunionkinder sind herzlich
eingeladen, bei der Sternsinger-Aktion
mitzumachen, bei der sich Kinder für
Kinder einsetzen.

Eine Kern-Erfahrung ist das Wochenende
in Salzbergen.

Für die Klasse 3c ist es
Freitag, 14.2. – Sonntag, 16.2.2020

Für die Klassen 3a, 3b, 3d ist es
Freitag, 28.2. – Sonntag, 1.3.2020



Firmung 2019: "BeGEISTernd"

BeGEISTernd haben wir die Firmvorbereitung mit dem Infonachmittag am 24.2. für die Eltern begonnen und das gesamte Konzept vorgestellt. Genau nach einem Monat fand der Infoabend für die Firmbewerber statt. 82 Firmlinge wurden in 8 Gruppen aufgeteilt, unter Begleitung von 19 Firmbegleitern.

Vom 23.-26. Mai hat der BDKJ bundesweit zu einer 72-Stunden Aktion unter dem Motto „Die Welt ein bisschen besser machen“ aufgerufen. Bei dieser Aktion haben die Firmlinge teilgenommen und 105 Gräber gepflegt. Die Jugendlichen hatten viel Spaß und freuten sich auch, die Gräber von ihren Urgroßeltern zu besuchen.

Mit viel attraktiven bunten Aktivitäten am 15.6. haben wir die Firmvorbereitung offiziell eröffnet. Die Jugendlichen erlebten einen gemeinsamen Aktionstag mit vielen spannenden und lustigen Angeboten. Da blieb neben Spiel, Sport und künstlerischen Aktivitäten reichlich Zeit, um – gruppenübergreifend – miteinander zu plaudern und so einander besser kennen zu lernen.

Es gab insgesamt drei Gruppenstunden zum Thema „Gemeinschaft, Leben und Feuer.“ In jeder Gruppenstunde wuchs die Gemeinschaft untereinander. Besonders interessant und besinnlich fanden die Jugendlichen die Gruppenstunde in der Kirche.

Außerdem haben sich die Gruppen eigene Gruppenaktivitäten ausgesucht.

Der Besuch des *Friedensdorf International* war eine begeisternde Begegnung mit den Kindern aus Kriegsgebieten wie Afghanistan, Irak usw.

Einige haben die „Tafel“ in Dorsten besucht und erlebt, wie Bedürftige unterstützt werden.

Eine Gruppe ist ins Gespräch mit einem Bestatter aus Dorsten gekommen und konnte spüren, was es heißt, täglich mit Tod und Trauer umzugehen.

Eine weitere Gruppe hat den Jugendarrest in Gladbeck besucht und so etwas über den Alltag der Jugendlichen im Gefängnis erfahren.

Es gab noch viele andere Gruppenaktivitäten, von denen die Firmlinge sehr begeistert waren.

Der Höhepunkt der Firmvorbereitung war das Firmwochenende in Gemen zum Thema „Ich bin da.“

Die jungen Referenten haben inhaltlich den Heiligen Geist und seine Gaben sehr gut vermittelt.

Mit attraktiven Aktionen wurden das Firmwochenende gestaltet.

Die Jugendlichen haben eine tolle Gemeinschaft erlebt und davon profitiert.

Am 24.11. fahren die Jugendlichen nach Münster zur Jugendkatechese mit Bischof Felix Genn in der Effata Kirche.

Voller BeGEISTerung erwarten wir die Firmung am 7. Dezember 2019.

Ansprechpartner:

Pastor Xavier Muppala
Tel. 0151 5040 9464

Petra Triptrap Tel. 0151 2298 6035
Claudia Schulze Tel. 0163 6166 736
Ulrike Dahlhaus Tel. 0160 9970 9097





FRIEDEN – IM LIBANON UND WELTWEIT.

So lautet das Motto der Sternsinger im Jahr 2020.

Sie ist die größte Aktion von Kindern für Kinder weltweit.

Hier die TERMINE:

Schermbeck:

Das Vorbereitungstreffen ist am Dienstag, dem 17. Dezember um

16.00 Uhr im Pfarrheim.
Dabei werden die Kronen gebastelt.

Am Donnerstag, 2. Januar,
ist die Ausgabe der Gewänder um 16 Uhr.

Aussendung: Samstag, 04.01.2020
um 09.00 Uhr in der
Ludgerus-Kirche.

Gahlen:

Vorbereitungstreff Donnerstag,
02.01.2020 um 15 Uhr
im Gemeindehaus

Aussendung: Freitag, 03.01.2020
09.00 Uhr
in der ev. Kirche Gahlen

Der Abschluss für alle ist die Familienmesse am Sonntag, 05.01.2020 um 10.30 Uhr in der Ludgerus-Kirche.

Schon jetzt herzlichen Dank allen, die teilnehmen.

Wir bitten um Verständnis, dass es leider nicht möglich ist, in der begrenzten Zeit zu allen Wohnungen zu kommen.





LASERMESSE

(HL. MESSE mit LASERSHOW)

Thema:

„Erleben,

Erfahren, Erleuchten“

Wann:

25. und 26.01.2020
um 18⁰⁰ Uhr

Wo:

In der Ludgerus-Kirche
Schermbeck

Das Lichtspektakel
einer Lasershow
begeistert viele
Menschen, es ist
faszinierend und weckt
die Emotionen.



Die Messe wird
mitgestaltet vom
Jugendmessteam,
der Landjugend und
dem Chor aus Rhade.

In Zusammenarbeit
mit BSU Event
möchten wir einen
außergewöhnlichen
Gottesdienst feiern.





Jugendmessen 2020

Liebe Jugendliche,
wollt ihr bei der Gestaltung einer Messe mitwirken, eine Idee, ein tolles Lied oder einen Filmausschnitt einbringen?

Dann kommt in unser Vorbereitungsteam!

Ungefähr 8-mal im Jahr finden in unserer Gemeinde Jugendgottesdienste statt. Ein Team von motivierten Jugendlichen aus der Gemeinde bereitet fünf Jugendmessen vor.

Zur jeweiligen Vorbereitung treffen wir uns ein- bis zweimal.
Bei der Gestaltung der Gottesdienste und der Umsetzung ist sehr viel möglich.

Thema eines Gottesdienstes kann angeregt werden durch einen Text, ein Video, ein Zitat, eine Frage, je nachdem, was gerade als Idee im Raum steht. Wer Anregungen hat, darf diese immer anbringen. Die Predigt, Fürbitten, Texte und Rollenspiele werden gemeinsam erarbeitet und geschrieben. Die letzten Gottesdienste haben wir zu verschiedenen Themen wie „Freiheit, Heimat, Zeitgeist - Leben wir zu schnell - Licht in der Dunkelheit - Begeisternd und Erinnerung“ selbst gestaltet.



FAT

An jedem 1. Freitag im Monat von 20-22 Uhr treffen wir uns im Kath. Pfarrheim. Für alle Teenies ab der siebten Klasse, zum chillen, quatschen, Freunde treffen, Billard - u. Tischtennis spielen, Musik hören.

An besonderen Abenden gehen wir auch zum Bowling, Schwimmen, Eislaufen, backen Pizza oder zum Sportschießen

Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Kommt gerne dazu und unterstützt unser Team! Vorerfahrungen sind keine nötig. Jede/r kann sich einbringen!

Die nächsten Gottesdienste finden statt am

26. & 27. Januar

Jugendmesse mit Laser Show
„Erleben, Erfahren und Erleuchten“

21. März Jugendmesse

15. August Jugendmesse
Dankeschönparty

31. Oktober Jugendmesse

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch einfach bei Xavier Muppala.
Weitere Jugendmessen in der Ludgerus Kirche:

09. Mai Pfadfindermesse DPSG

3. Oktober Erntedankmesse
Landjugend und Landfrauen

7. November Taize Gottesdienst

19. Dezember Messe mit Friedenslicht
aus Bethlehem - DPSG

beim SG Altschermbeck.
ALLE sind herzlich willkommen. Entweder erreichen euch unsere “Flyer” per Whats app oder auf www.sankt-ludgerus.com

Rückfragen bitte an
Sandra Sporkmann (T 9569884)
Marita Döing (T 448958)
Simone Scholthoff (T 604472)

Neue Teestube



Am 5.10. wurde die alte Teestube im Pfarrheim nach einer Renovierung von Pastor Xavier neu eingeweiht. Im Mai begannen die Arbeiten, die Decke wurde abgehängt, der Raum ist von Georg Probst neu gestrichen worden, Heinz Schulze und Jan Niklas Rosenberger brachten eine neue Beleuchtung an. Die Gardinen wurden von Elisabeth Aehling gekürzt und Josef Tempelmann, der die Leitung der Arbeiten übernahm, baute das neue Mobiliar auf.

Der Raum steht jetzt wieder als ein attraktiver Treffpunkt für 12 – 20 Personen zur Verfügung.



In Zukunft soll in diesem Raum ein Angebot für 30 – 60 jährige Gemeindeglieder aufgebaut werden. Wenn sie Ideen dazu haben, sprechen sie Josef Tempelmann persönlich oder per Telefon 02853/5204 an.

72-Stunden-Aktion



In diesem Jahr wurde vom BDKJ wieder die größte Sozial- Aktion in Deutschland durchgeführt und wir waren dabei. Während der 72 Stunden Aktion vom 23. – 26. Mai gab es in unserer Gemeinde vier Aktionen. Der Freitag Abend Treff (FAT) backte mit 22 Jugendlichen im Marienheim Waffeln für die begeisterten Senioren, es war für alle eine besondere Abwechslung.



Die Landjugend reinigte zwei Spielplätze vom Müll, der sonst zwischen den Geräten liegen bleibt. Auf dem Friedhof wurden von ca. 60 Firmlingen zahlreiche Gräber gesäubert, die von niemandem gepflegt



werden. Diese Arbeit zog sich mit einer Mittagspause fast über den gesamten Tag, so begeistert waren die Firmlinge von den Eindrücken und der Arbeit. Die Messdiener-Leiterrunde führte mit vielen ehrenamtlich engagierten Gemeindegliedern Interviews und machte Fotos von ihnen. Diese Fragebögen und Fotos werden seit dem 25. Mai in der Kirche präsentiert, alle zwei Wochen werden 5 neue Portraits aufgestellt.

Es ist schön, dass sich so viele Jugendliche und deren Betreuer für eine bessere Welt in unserer Gemeinde eingesetzt haben.



Jugendaktionstag: Spaß, Sport, Spiele

Jugendliche der Ludgerusgemeinde erlebten am Samstag einen Aktionstag

In der Regel treffen sich die verschiedenen Jugendgruppen der Katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus nicht zu gemeinsamen Veranstaltungen. Deshalb lud Pastor Xavier Muppala als Betreuer der Jugendgruppen nach zweijähriger Pause zum dritten Male alle Jugendlichen zu einem gemeinsamen Jugendaktionstag ein.

Während bei den bisherigen Aktionstagen im Verlauf des Festes drei bzw. zwei Standorte aufgesucht werden mussten und dadurch der Kontakt untereinander relativ schwierig war, trafen sich diesmal alle auf dem Gelände des Pfadfinderheimes am Prozessionsweg. Da blieb neben Spiel, Sport und künstlerischen Aktivitäten reichlich Zeit, um – gruppenübergreifend – miteinander zu plaudern und so einander besser kennen zu lernen. „Miteinander Spaß haben, Gemeinschaft erleben und neue Leute kennen zu lernen, das sind

die besonderen Ziele dieses Tages“, beschrieb Pastor Muppala die Bedeutung des Aktionstages. Gleichzeitig dankte er den Organisatoren und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Zur Eröffnung des mehrstündigen Festes kam auch Bürgermeister Mike Rexforth, der bei Pfarrfesten in seiner Kinderzeit miterlebte, wie noch Negerkusswurfmaschinen eingesetzt wurden, die Versteigerung eines Schweines anstand und Ringe geworfen wurden. „Ihr habt euch unheimlich Mühe gegeben“, würdigte Rexforth das Engagement der vielen Helfer. „Ein solches Fest ist geeignet, neue Freundschaften zu stiften“, bescheinigte Rexforth den Ehrenamtlern. Außerdem gratulierte er den frisch „gebackenen“ Abiturienten.

An zehn verschiedenen Plätzen wurden den jungen Besuchern ganz unterschiedliche Aktivitäten abverlangt.



Auf der Wiese hinter dem Pfadfinderhaus leiteten Ramona und Willi Kossack ein Bogenschießen und gaben den Jugendlichen dabei viele Tipps für einen erfolgreichen Schuss. Die betrafen den Aufbau der Spannung und das Halten der Spannung ebenso wie das genaue Zielen und das Auflösen der Spannung durch das Losschicken des Pfeiles.

Auf dem kleinen Sportplatz sollten Bubbleball-Spieler eigentlich Bälle in Tore treiben, aber dazu kam es fast nie, weil die Jugendlichen viel mehr Spaß daran hatten, einander umzuwerfen.

An Antje Leistens „heißem Draht“ gelang es fast allen Testern nicht, eine Drahtschlinge am etwa vier Meter langen kurvenreichen Draht ohne Auslösung eines Alarms fortzubewegen. Anerkennende Blicke gab es jedoch für Tom Lensing, der das alles sogar noch rückwärts schaffte.

Der Segway-Parcours, den das Kamp-Lintforter Unternehmen „Segwaytouren am Niederrhein“ aufgebaut hatte, verlangte mit seiner kurvenreichen Streckenführung den jungen Nutzern viel Geschick ab. Weniger Vorsicht und Zurückhaltung war beim Menschenkickern gefragt. Da begleiteten lautstarke Ausrufe die Versuche, den Ball ins gegnerische Tor zu befördern. Der Ehrgeiz zu gewinnen war groß, zumal Moderator Dirk Szczepaniak seine Kommentare so aufpeppte, als habe man ein Bundesliga-Spiel vor sich.

Die Leiter der „Kinderferienlager“-Gruppe luden zum „Schlag den Leiter“ ein. In zahlreichen Spielen wetteiferten Leiter und Jugendliche um die bessere Punktzahl. Beim „Flunky-Ball“ war die Fähigkeit gefragt, Unmassen an Wasser zu verteilen. Beim „Keksgesicht“ gab's Applaus für die besten Grimassenschneider. Feingefühl musste man beim Tasten unterschiedlicher Gegenstände unter Beweis stellen.



Beim Jenga-Spiel mit 60 Holzklötzen wurde die Spannung immer größer, je mehr Klötze herausgezogen wurden und dadurch der Turm einem Umstürzen näher gebracht wurde. Beim Brechbeutelrennen um einen Pylon war Schnelligkeit gefragt. Mit Fingerspitzengefühl gelang das Bauen von Pyramiden aus Bierdeckeln.

In der Gruppe „Beauty & Mode“ zeigten zwei Mitarbeiterinnen der Stadtparfümerie Pieper jungen Mädchen, wie man ein Tages-Make-up mit aktuellen Nude-Farben erstellen kann. In der „Quadratologie“ waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt, um 81 quadratische Felder mit unterschiedlichen Mischungen dreier Grundfarben farbig zu gestalten. Bei den Pfadfindern konnten Friedensbändchen gestaltet werden.

Mit einem Gottesdienst im Freien zum Thema „beGEISTert“ endete der Aktionstag. Dieser Gottesdienst, der von Pastor Muppala geleitet und von etwa zehn Jugendlichen mitgestaltet wurde, war für die 84 Firmlinge der Ludgerusgemeinde zugleich der Auftakt für ihre Vorbereitung auf die Firmung am 7. Dezember.

Text und Bilder - H.Scheffler



Viel Spaß, vielleicht ein bißchen zu wenig Schlaf, tolle Erfahrungen, neue Freunde, kreative Leiter, ein sagenhaftes Küchenteam und auch ein wenig Glück mit dem Wetter, das uns oft unseren am Haus gelegenen Badensee nutzen ließ so läßt sich wohl noch am ehesten umschreiben, was insgesamt 51 Kinder in der Zeit vom 4.-18.8.19 in Neu Sammit in Mecklenburg-Vorpommern erlebten.

Dieses Mal hatten wir das Thema „Fernsehsendungen“. So wurden am „Wissen macht Ahh!-Tag“ u.a. Plastikflaschen-Weitschießen und Feuerexperimente gemacht und Brücken für Nutella-gläser gebaut.

Das Messi-Team wurde auf den Plan gerufen, als es Zeit für das Putzspiel wurde. Das Ergebnis war leider nur von kurzer Dauer.

Beim KiFeLa-Duell waren die Vorlieben der KiFeLa Teilnehmer gefragt. Die im Laufe des Tages ausgewerteten Fragebögen brachten uns die KiFeLa-Statistik über Lieblingsessen, Lieblingsfarbe, Liebings Süßigkeit und Vieles mehr.

Am Abend mussten die Teams bei den gestellten Fragen die am häufigsten genannte Antwort erraten. Es ging am Ende um nicht weniger, als festzustellen, welches Team als erstes in den Bus bei der Heimfahrt einsteigen darf.

Wetten, dass...durfte natürlich nicht fehlen. Besonders gefreut hat uns neben dem Besuch von Helene Fischer, dem Bergdoktor, Bibi's Beautypalace und Juju natürlich die Moderation von Thomas Gottschalk. Die Kids waren clever und raffiniert, haben sich bei den zunächst unmöglich zu lösen scheinenden Aufgaben super abgesprochen und uns Leiter ausgetrickst, dass uns die Spucke wegblieb.

Die Show „Let's dance“ am Abend haben wir genutzt, um uns auf das Kilian-Schützenfest vorzubereiten.

Der Lagertanz zum Lied „Hoch“ von Tim Bendzko und der „Spielmann“ (es ist ja Üfter-Schützenfest-Jahr...) reichen für Kilian als Tanzkenntnis natürlich nicht aus. Am nächsten Tag wurde Schützenfest gefeiert, und deutlich schneller als erwartet





freuten wir uns sehr über unseren König Fabian mit seiner Königin Martha. Die Ehrenpaare Lars und Helene und Hanna und Adrian unterstützten ihn an diesem besonderen Tag. Wir waren ihm sehr dankbar für seine milde Regentschaft.



Damit für jeden etwas dabei ist, haben wir die D-Max Sendung „Ausgesetzt in der Wildnis“ ins KiFeLa geholt. Bei Schnitzeljagden mussten die Gruppen alles erspielen, was man zum Überleben in der Wildnis braucht. Bei wolkenverhangem Himmel und Nieselregen wurde Gott sei Dank alles gefunden, so dass wir nicht hungern mussten und uns ein köst-

liches Grillmenü am Abend den Hunger stillte. Über Tag brannte der Holzofen, in dem wir unser Brot backen konnten. Unterbrochen wurde die Sendung durch eine „Kino-Mittagspause“, da alle Kinder nach 10 Tagen Lagerleben sehr müde waren und auch über Tag eine Tagruhe brauchten.

Traditionell wurden auch Klassiker gespielt wie das Herzblatt, das Leutersuchspiel und das Chaosspiel. Natürlich fand auch die Nachtwanderung und der Besuch im Freizeitpark statt. Toll waren die Langschläferfrühstücke, an denen man besonders schlemmen konnte. Nutellacrepes waren der Renner. Leider konnte Pastor Xavier Mupalla uns in diesem Lager nicht besuchen, was uns aber nicht davon abhielt, eine Andacht an unserem See zu halten.

Im nächsten Jahr fahren wir wieder nach Wolfach. Die Anmeldungen waren bereits.

Auf ein Neues!!



Messdienerlager 2019

Wie in den letzten Jahren hieß es auch dieses Jahr wieder:

„Messdienerlager – wir kommen!“

Am Freitag, dem 17.05.2019, ging es mit dem Bus los. Um 16 Uhr hieß es Abschied nehmen, und die Fahrt zur Jugendherberge nach Kevelaer konnte beginnen. Bei der Hinfahrt wurde sich viel unterhalten und die Kinder waren voller Vorfreude und Neugier. Nach der Ankunft war jedoch zunächst Bettenbeziehen angesagt, bevor wir mit den eigentlichen Kennenlernspielen starten konnten. Es wurden verschiedene Spiele an diesem Abend gespielt, wie zum Beispiel die „lustige Kennenlernlokomotive“, die für viel Gelächter sorgte. Damit sich die Kinder jedoch nochmal richtig auspowern konnten, spielten wir das Chaosspiel, wobei verschiedene Gruppen Zettel in der ganzen Jugendherberge suchen, sowie Quizfragen beantworten mussten. Dabei ging es nicht nur um Wissen, sondern auch um Teamgeist und Schnelligkeit. Der Plan, dass die Kinder danach etwas schläfriger wären, ging jedoch nicht auf, und somit wurde die Schlafenszeit ein wenig nach hinten verschoben.

Am Samstag stand nach dem Frühstück ein von Xavier vorbereitetes Programm an. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt, welche die einzelnen Geschehnisse in der Geschichte der katholischen Kirche einem Zeitstrahl zuordnen sollten. Des Weiteren wurden verschiedene Fragen über das Messedienen gestellt, wobei auch hier die Kinder ihre Kenntnisse unter Beweis stellen konnten. Danach gab es Mittagessen. Eine Stadtrallye füllte die Nachmittagszeit. Nach dem Abendessen kam es dann zum ersehnten Abendprogramm. Die Leiter traten gegen die Kinder in der Show „Luke, die Schule und Ich“ an. Dabei wurde nach einem, von uns erstellten, Stundenplan zu jedem Fach mindestens zwei Fragen oder Aufgaben gestellt. Bei dem Fach Musik wurden beispielsweise alte Kinderlieder erraten und im Bereich Mathe ging es ums Kopfrechnen. Die jeweilige Punktzahl für ein gewonnenes Spiel wurde vor jedem Schulfach neu erwürfelt. Um einen Anreiz für die Teams zu schaffen, wurden Bedingungen der jeweiligen Gruppen aufgestellt. Sollte das eine Team gewinnen, würde das andere



Team ihnen einen Wunsch erfüllen müssen. Dazu kam es jedoch erst am Sonntag, nachdem die Messdienerleiter nach einigen Stunden und mit dem letzten Spielstand von 21:15 gewannen. Somit wurde festgelegt, dass die Kinder am nächsten Tag während des Mittagessens absolute Ruhe bewahren mussten. Nach dem aufregendem Spiel ging es ins Bett, doch der Schlaf hielt nur kurz an, denn die Nachtwanderung begann. In kleinen Gruppen wurden die Kinder durch den Wald geführt und erschreckt.

Das Frühstück am Sonntag fiel dementsprechend etwas ruhiger als am Vortag aus.



Danach hielt Xavier einen Gottesdienst, der mit viel Gesang verbunden war. Kurz darauf konnten die Kinder im Mittags-/Nachmittagsbereich entweder Fußball spielen, Mandalas malen oder selber Armbänder gestalten. Die letzten Koffer wurden noch gepackt und etwas später nach dem stillen Mittagessen ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Diesmal verlief die Busfahrt ziemlich ruhig und viele Kinder holten schon auf der Fahrt verlorenen Schlaf nach. Bei der Ankunft in Schermbeck verabschiedeten wir uns von den Kindern.

Abschließend lässt sich sagen, dass dies mal wieder ein sehr schönes Wochenende war und dass wir uns schon auf das nächste Jahr freuen!

Nele Mast

Messdiener Vierteljahres-Treffen



Das jährliche Vierteljahrestreffen im Herbst fand in diesem Jahr für alle Messdiener/innen im Kettelerhof statt. Nicht nur das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite, sondern auch die vielen hilfsbereiten Eltern, die uns mal wieder dabei unterstützt haben, den Kindern einen schönen Tag zu bieten. In diesem Sinne noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns immer so tatkräftig unterstützen. Schon während der Hinfahrt war die Vorfriede in allen Gesichtern zu erkennen. Am Kettelerhof angekommen wurden schnell Gruppen

gebildet, um das Spielparadies zu erkunden. Aber nicht nur die Kinder waren begeistert, natürlich auch die Leiter, die sich für diesen Tag noch einmal in die Kindheit zurückversetzen durften, hatten einen Menge Spaß. Klettern, Rutschen und Rennen machen müde, so waren alle geschafft von einem tollen Tag.

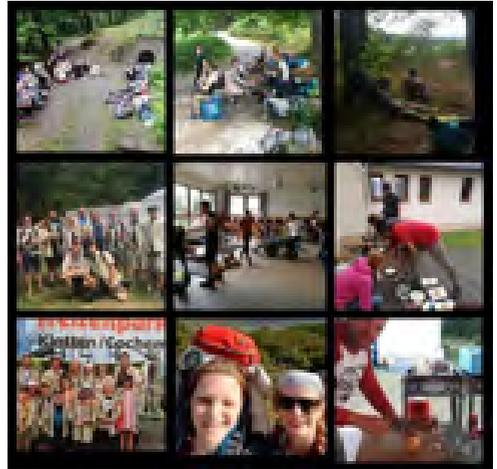
Zum Abschluss ging es dann für alle in die Abendmesse, womit der Ausflug einen guten Abschluss fand.

Sophia Pohlhuis



Die Pfadfinder-Ritter von Schermbeck

Von Burgen umringt haben wir Pfadfinder in diesem Jahr unser Sommerlager in Rhens bei Koblenz, unter dem Motto "Ritter" verbracht. Der Lagerplatz war Natur pur, auf einem Berg mit Wald und Wiesen umgeben und 6km von dem nächsten Örtchen entfernt. Fast 90 Teilnehmer/innen sind in den 12 Tagen des Lagers in die Welt der Ritter abgetaucht und haben in verschiedenen Ritterturnieren ihre Fähigkeiten gezeigt. Die Struktur des Lagerspiels wurde in diesem Jahr geändert, so gab es Ritterzeiten über die gesamte Lagerzeit an mehreren Tagen, in denen Verteidigungs- und Clan-Wappen gesägt und bemalt, Namen und gefährlich klingende Schlachtrufe erdacht und geübt wurden, sowie kleine Ritterkämpfe, in denen die Kinder in ihren Clans zusammengearbeitet haben und jeder seine verschiedenen Stärken zeigen konnte. Die Lagerbauten und Nachtwanderung durften natürlich auch nicht fehlen genauso wenig wie die Lagerhochzeit mit Lagerdisco für das frisch vermählte Paar und ein Tagesausflug nach Koblenz, bei dem die Kinder in Kleingruppen die Stadt erkunden konnten. Durch die großen Entfernungen vom Lagerplatz gab es in diesem Jahr wenig Ausflugsziele, was die Laune aber keineswegs trübte. Wechselnde Workshops wurden zu verschiedenen Zeiten angeboten, sodass jeder an dem teilnehmen konnte, was ihn interessierte. Einen Lagergottesdienst haben wir auch gefeiert, zu dem uns Herr Honermann besucht hat. Es hat uns sehr gefreut, Herrn Honermann einen Einblick in unser Lagerleben zu geben. Die freie Zeit wurde für Gesellschaftsspiele, Gespräche, Bücher lesen, den täglichen Rätseln oder einfach Entspannen in Hängematten. Ein Höhepunkt des Sommer-



lagers waren die Hikes, an denen die Trupps auf Wanderung gehen und eine Nacht außerhalb des Lagers verbringen. Ein Hike bedeutet für jeden Pfadfinder Abenteuer und lernen von Zusammenhalt und Rücksicht: geschlafen wird z.B. unter freiem Himmel, im Pferdestall oder bei anderen Pfadfindern. Zurück bleiben freudige Erinnerungen und Erfahrungen, an denen man selbst gewachsen ist, sich gerne zurück erinnert und nicht vergisst. In diesem Jahr gab es ein paar Änderungen und Verbesserungen für das jährliche Lagerleben, die gut angenommen wurden. Zu diesen zählt auch die Initiative „Fair Trade Scout“, die in diesem Jahr gestartet wurde. Wir haben uns dazu entschlossen, Kaffee, Bananen und Nuss-Nougat-Aufstrich in Zukunft ausschließlich Fair gehandelt zu beziehen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die uns immer wieder in vielfältiger Hinsicht unterstützen, wäre dieses schöne Sommerlager und viele weitere Aktionen nicht möglich.

Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, für ein großes DANKE von Herzen.



KLJB Schermbeck



Auch in diesem Jahr findet wieder der Nikolausball der KLJB Schermbeck statt.

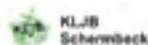
Nikolausball
07.12.2019

mit DJ's on Night

Rathausplatz
Schermbeck

Einlass: ab 21 Uhr

Vorverkauf: 6 Euro
bei der Volksbank in Gehlen und Schermbeck
Abendkasse: 10 Euro





Die kfd ist nach wie vor ein Schwergewicht, wenn es um die Vertretung der Interessen von Frauen in Deutschland geht.

So Frau Albrecht, Pastoralreferentin in Senden, auf der gut besuchten Jahres-

hauptversammlung der kfd Schermbeck am 8. Oktober 2019 im Begegnungszentrum.

Sie referierte über die sehr interessante Entstehungsgeschichte der kfd, die bis ins Jahr 1860 zurück geht.





Die kfd repräsentiert eine enorme Vielfalt von Frauenpositionen, bietet ein Forum für Begegnungen von Frauen verschiedener Kulturen, Altersgruppen und Begabungen. Sie wird ihren Weg, Gleichberechtigung in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzutreiben und Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken, als kompetente Ansprechpartnerin für Frauenfragen weitergehen.

Auch in Zukunft werden dabei die Impulse jeder einzelnen kfd-Frau benötigt, um eine aktive, gesellschaftlich verankerte und wertvolle Organisation zu bleiben. Die öffentliche Wertediskussion, Bröckeln von Gemeindestrukturen, die Suche nach einer spirituellen Heimat, Maria 2.0 und eine geschlechtergerechte Kirche sind Anliegen, die die kfd als Frauenverband herausfordern und antreiben.





Von Eichenbäumen geschützt, feierten wir dann mit über 120 Personen vor dem Ehrenmal den Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Honermann und Pastor Xavier Muppala. Musikalische Unterstützung bekamen wir von der Kapelle Einklang. Es war eine wunderschöne Atmosphäre. In der Predigt ging Pastor Xavier Muppala auf die Gemeinsamkeiten von Fahrradfahren, Glauben und Gemeinschaft ein. Nach der Messe hatten alle noch Gelegenheit, sich mit Würstchen und Brötchen sowie Getränken zu stärken, bevor man sich auf den Heimweg machte.

Bei der Pfarrversammlung im September 2018 wurde unter anderem der Wunsch nach einer Fahrradmesse geäußert. Dieser wurde vom Pfarreirat gerne aufgegriffen. Am 2. Juni 2019 war es dann so weit. Dazu trafen sich ca. 60 Fahrradfahrer*innen um 9.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein auf dem Parkplatz der Gesamtschule. Nach einer kurzen Begrüßung durch Pastor Xavier Muppala mit guten Wünschen für die Radtour machten sich alle auf den ca. 7 km langen Weg nach Damm, unserem Ziel für den dort stattfindenden Gottesdienst. Es schlossen sich unterwegs weitere Fahrradfahrer*innen der Gruppe an, um vorbei an schönen Feldern und Wiesen dann mit über 70 Personen am Festplatz des Schützenvereins Damm anzukommen. Viele von ihnen kannten diese Örtlichkeit noch nicht und waren entsprechend beeindruckt.



An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die uns bei der Radtour mit Warnwesten sicher begleitet haben. Besonders aber danke ich den tatkräftigen Helfern in Damm, die beim Aufbau und Abbau der Bänke, beim Grillen und der Getränkeausgabe geholfen haben.

Es war eine gelungene Sache auch aufgrund des schönen Wetters. Wir alle waren von der guten Beteiligung und über das positive Feedback begeistert und glücklich.

Darum ist die nächste Fahrradmesse schon in Planung.

Der Termin ist der 24.05.2020.





Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf dem **Marktplatz der Hilfe** vertreten und werden dort für einen guten Zweck Plätzchen, Schwedischen Glögg, Selbstgemachtes und Gebasteltes verkaufen. Zudem werden auch wieder ausrangierte Handys gesammelt, deren „Seltene Erden“ recycelt werden. Der Erlös wird in Zusammenarbeit mit **missio** zur Bekämpfung von Fluchtursachen verwandt. Wir fordern daher alle auf, gebrauchte Handys an unserem Stand abzugeben.



für alle Teilnehmer und Zuschauer statt. Für das leibliche Wohl Aller sorgt die Kolpingsfamilie entlang der Rennstrecke mit mehreren Theken und einem Grillstand. Wir wünschen den Karrenbauern viele kreative Ideen und eine gute Zeit beim Bauen.

Auf eine besinnliche Adventszeit und auf ein tolles Schubkarrenrennen 2020 freut sich die Kolpingsfamilie Schermbeck.

Zum Kolpinggedenktag am 8.12.2019, treffen sich alle Mitglieder der Kolpingsfamilie nach der Messe um 8.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück in der Widau. An diesem Tag wird der Arbeit Adolf Kolpings gedacht und bei einem gemütlichen Beisammensein in die Adventszeit gestartet. Am 23.2.2020 findet nach 4 Jahren Wartezeit das nächste Schubkarrenrennen statt. 20 Gruppen sind mit ihren Schubkarren zu diesem außergewöhnlichen Spektakel angemeldet, und wir bereiten uns bereits jetzt mit vielen Helfern auf dieses Ereignis vor. Nach dem Start um 14.11 Uhr absolvieren die Mannschaften verschiedene Runden auf dem „Schlopi-Ring“. Im Zelt auf dem Parkplatz an der Schlossstraße bieten wir Kaffee und Kuchen an, und hinterher findet dort die Zeltfete





Ökumenisches Fastenessen – eine Erfolgsgeschichte

Sehr spendabel gaben sich die Besucher des „Jubiläums-Fastenessens“ am Sonntag, den 7. April 2019, in der Aula des Marienheims. Der Rekorderlös für die beiden Hilfswerke **Misereor** und **Brot für die Welt** betrug 1.004 €. Ein tolles Dankeschön für die vielen Ehrenamtlichen, die das ökumenische Fastenessen seit 1995 ausrichten und mit ihren Spenden unterstützen.

Auch in diesem Jahr bot sich den Besuchern ein reichhaltig gedeckter Tisch: eingelegte grüne Heringe, Heringsstipp in roter Beete mit Walnüssen, Äpfeln, Gurken und Eiern, verschiedene Kräuterquarks mit Schafskäse

und Crème fraîche und zum Abschluss des Menüs Pfirsich-Quark oder Quark mit Pudding oder Mandarinen. Dank der reichhaltigen Auswahl musste an diesem Mittag keiner der über 160 Besucher tatsächlich fasten.

Das Vorbereitungs-Team (Magdalene Friem, Anne Keller, Bernd Platzköster, Regina Tenk, Regina Vengels, Erika Wefelnberg, Bärbel und Martin Baumeister) bedankt sich bei Gerd Graaf für die gespendeten Kartoffeln, bei Christel Winkelmann für das Kochen der Kartoffeln und bei den vielen namentlich nicht genannten Spendern und Helfern.



Weihnachtsbrief 2019

Was gibt dem Leben Sinn?

Meinem persönlichen Leben, der Arbeit, dem Leben in Gemeinschaft, in Familie, Nachbarschaft, Verein, dem Leben in unserem Land, der Menschheit?



Diese Werte-Frage gilt es zu beantworten, immer wieder, auf allen Ebenen, damit das Leben in Einklang mit den eigenen Werten gelingen kann. Gut leben heißt so leben, dass die Menschen in Würde leben können. Das verlangt soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit den Benachteiligten hier und weltweit heute und morgen.



Deshalb haben wir als KAB Schermbeck beschlossen, uns an dem Nähprojekt in Ponugodu, der Heimatgemeinde unseres Präses, Pastor Xavier Muppala, zu beteiligen. Wir werden im Monat November einen Betrag zur Verfügung stellen, der neben der Anschaffung von 10 Nähmaschinen eine weitere Grundausstattung der Nähschule mit einer Strickmaschine, einem Schneide-



tisch, Maschinentischen und Stoffen ermöglicht. Im Gespräch mit dem Weltnotwerk der KAB konnten wir dessen Vorstand von dem Projekt überzeugen, von dort für zunächst für ein halbes Jahr die monatlichen Kosten für das Lehrpersonal und den Hausmeister, sowie verschiedene Kosten wie für Strom und Wasser Gelder zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag des Weltnotwerks der KAB wurde auch ermöglicht durch Spenden der Kirchenbesucher, die wir jährlich im November um eine Spende bitten. Das religiöse und soziale Leben kommt in unserer KAB nicht zu kurz. Im April machte sich eine Gruppe auf zur Wallfahrt nach Banneux in Belgien, im September hatte die KAB eingeladen zur Wallfahrt nach Ginderich. Die Wallfahrt wurde neben den KAB-Mitgliedern auch von Gemeindemitgliedern wahrgenommen, was uns besonders freute. Am alljährlichen „Sozialpolitischen Abendgebet“ im April nahmen auch Gäste aus unserer Kirchengemeinde teil. Unsere Bildungsfahrt führte uns im Mai nach Bonn. Neben einer interessanten Stadtführung durch eine kompetente und lebhaft Frau fanden wir ausreichend Zeit für eine lehrreiche Führung durch das „Haus der Geschichte“. Es war ein langer, aber erlebnisreicher Tag. Darüber hinaus hatten wir Gelegenheit, im Juni die Stiftsquelle in Hervest-Dorsten zu besichtigen, wo wir uns auch durch unsere Fragen über die Arbeitsbedingungen der sogenannten „Bioquelle“ überzeugen konnten.



Seniorentreff am Mittwoch

In der Bücherei treffen sich Mittwoch für Mittwoch etwa 20-25 Seniorinnen und Senioren zum Klönen, Kaffee trinken, gemeinsamen Singen, zu wechselnden Themen und Aktivitäten. Dieser Mittwoch ist für viele ein fester Termin geworden. Besonders nach einer Pause – wir machen mit den Schulferien auch Ferien – merkt man, wie froh alle sind, sich wieder zu treffen und gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen.

Wie in jedem Jahr unternehmen wir zu den Feiern wie Weihnachten und Karneval auch einige Ausflüge. Im Sommer waren wir in Rees am Rhein und im Lühlerheidecafe

zum Kaffeetrinken. Im November werden wir an einem Nachmittag noch das Schokoladenmuseum besuchen. Wir haben eine Märchenerzählerin eingeladen und werden am letzten Mittwoch vor Weihnachten natürlich gemeinsam eine kleine Weihnachtsfeier gestalten. Regelmäßig einmal im Monat hält Pastor Xavier Muppala mit uns eine Messe. Im letzten Jahr konnten wir eine Messe auf dem Annaberg mit ihm feiern. In diesem Jahr waren wir im Mai am Bildstock in der Widau in Üfte. Mal sehen, wohin es uns im nächsten Jahr führt.

Annemarie Unterberg



Mittagstisch in Gemeinschaft



Jeden Dienstag um 12.00 Uhr findet in der Bücherei unser Mittagstisch in Gemeinschaft statt.

Dabei treffen sich ca. 30 Senioren zu netten Gesprächen bei einem schmackhaften Mittagessen. Einige Besucher kommen auch schon früher, um die Zeit vor dem Mittagessen für gute Gespräche zu nutzen.

Das Essen wird Ihnen von Ehrenamtlichen unseres Mittagstisch-Teams am Tisch serviert.

Möchten Sie nette Leute kennenlernen, sich an einen gedeckten Tisch setzen und in Gemeinschaft essen? So schmeckt es doch viel besser!



Das Essen kostet uns 4 Euro und wird gegen eine Spende abgegeben.

Dann melden Sie sich freitags bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro, Tel. Nr. 4291, zum Essen an.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Mittagstisch-Team





Katholische öffentliche Bücherei St. Ludgerus

Am 8.04.2018 wurde die Bücherei der Gemeinde und der Kirchengemeinde St. Ludgerus im Pfarrheim eröffnet.

Hier können Sie aus unserem Bestand an 5700 Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktuelle Bücher, Hörbücher und Toni-Figuren ausleihen.

Zusätzlich finden im Jahr mehrere Veranstaltungen der Bücherei statt: Buchvorstellungen, Schultüten-Aktion, Bücherei-Führerschein für Kinder, Kinderbasteln und weihnachtliche Lesungen für Senioren.

Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag. Stöbern Sie in unseren Büchern und holen Sie sich Ihre Entspannung nach Hause.

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Unsere Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag von 9.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag von 9.30 – 12.30 Uhr
Sonntag von 11.30 – 12.30 Uhr

Ausleihgebühren: bis 18 Jahre beitragsfrei
Erwachsene 10,00 €/Jahr



Kirchenchor St. Ludgerus

Große Ereignisse kommen auf den Chor und damit auf unsere Gemeinde zu.

Am Sonntag den 22.12.2019 gestaltet der Chor um 10:30 Uhr einen festlichen Adventsgottesdienst.

Am 2. Weihnachtstag, ebenfalls um 10:30 Uhr, singt unser Chor traditionsgemäß im Festhochamt.

Dazu laden wir schon heute ganz herzlich ein.

Hinzu kommt ein echtes Highlight. Im Jahre 2020 wird unser Kirchenchor nachweislich 175 Jahre alt. Keine musizierende Gruppe in Schermbeck kann auf eine solche Tradition zurückblicken. Darauf sind wir sehr stolz.

Uns schwebt vor, im November 2020, anlässlich unseres Cäcilienfestes, ein ansprechendes musikalisches Werk aufzuführen.

Wir haben aber ein großes Problem: Uns fehlen Sängerinnen und Sänger. Daher sind wir nicht mehr in der Lage, große musikalische Werke aufzuführen. Über sangesfreudige Neumitglieder würden wir uns sehr freuen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich; auch braucht niemand vorzusingen.

Wer also Interesse hat, ist ganz herzlich eingeladen mitzumachen.

Unsere wöchentlichen Proben sind jeweils dienstags um 19:00 Uhr im Pfarrheim.



Hilfe zur Selbsthilfe

Das Nähmaschinen-Projekt „Ponugodu“

Unter dem Motto „Starke Frauen“ befasst sich unser Projekt mit der Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesetzlichen Stärke von Frauen. Mit diesem Ziel haben wir das Nähzentrum in Ponugodu, Indien eröffnet.

Bodenfliesen

Anfang April 2019 haben wir das Zentrum mit Bodenfliesen ausgestattet. Jetzt sieht das Zentrum viel besser aus. Herzlich danken wir hierfür allen einzelnen Spendern der Ludgerus Gemeinde, die diese Investition möglich machten.

Die erste Nähgruppe

Die Ausbildung der ersten Nähgruppe startete im Oktober 2018 und endete im März 2019. Die Gruppe bestand aus sieben Frauen zwischen 18 und 25 Jahren, die 8 Stunden am Tag bis März 2019 das Nähen gelernt haben. Hier sollte erwähnt sein, dass in der Gruppe 3 Religionen (Christen, Hindus und Muslime) vertreten waren. Es gab nicht nur keine Probleme, sondern es herrschte eine gute Atmosphäre und große Begeisterung. Am Ende der Ausbildung bekamen alle Frauen die Nähmaschine als Geschenk. Mit dieser Maschine können die Frauen zu Hause arbeiten und ihre Familie finanziell unterstützen.





Die zweite Nähgruppe

Am 15. April 2019 startete die zweite Nähgruppe. Sie besteht aus zehn Frauen zwischen 15 und 20 Jahren. Sie lernen bis zum Ende November 2019 das Nähen an diesen Maschinen. Auch sie bekommen zum Schluss ihrer Ausbildung am 16. Nov. die Maschinen als Geschenk. Wir wünschen den Frauen viel Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an den Lions Club Wesel für die 10 neuen Nähmaschinen.

Die dritte Nähgruppe

Ab 16. November beginnt die dritte Nähgruppe. Ein herzliches Dankeschön an die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB), Schermbeck für die 10 neuen Nähmaschinen, 2 Stickmaschinen und 1 OverLock Maschine und andere Zugaben.

Monatliche Kosten

Danke den vielen einzelnen Spendern, die monatlich Geld überweisen und so ermöglichen, die monatlichen Kosten für Lehrerin, Hausmeister, Strom und andere zu decken. Ohne ihre monatliche Spenden könnten wir das Nähzentrum nicht leiten.



Das Indien-Team:

*Barbara u. Nico Böing,
Annette Speckamp,
Barbara u. Stephan Stender*



Sauberes Trinkwasser soll Krankheiten reduzieren

Schermbecker Unternehmer Stephan Stender spendet für ein Projekt in Indien

Einen Wasserhahn im Herzen Schermbecks aufdrehen und dann ein Glas mit Wasser füllen, das den Vorgaben einer der strengsten Trinkwasserverordnungen der Welt entspricht, das ist für viele Menschen auf der Erde ein Wunschtraum. Pastor Xavier Muppala und der Schermbecker Unternehmer Stephan Stender sind dabei, zahlreichen Menschen in Indien diesen Traum zu erfüllen.

In Ponugodu, einer indischen Ortschaft im Distrikt Nalgonda, kennt sich Xavier Muppala bestens aus. Er ist in dieser Region aufgewachsen. Dort leben viele seiner Angehörigen. „Ponugodu ist eine Gemeinde in einer rückständigen Gegend“, beschreibt Muppala die Region. Seit seinem Amtsantritt als Pastor von St. Ludgerus am

3. September 2013 hat er mit Unterstützung der Bevölkerung mehrere Projekte initiiert, um das Leben der Menschen in seiner Heimat zu verbessern. Dazu gehörten neben der Unterstützung mehrerer Schulprojekte auch der Aufbau einer Nähschule und der Bau einer neuen Kirche, die im November 2017 im Beisein einer Schermbecker Reisegruppe eingeweiht wurde. An dieser Fahrt beteiligten sich auch der Schermbecker Unternehmer Stephan Stender und seine Frau Barbara. Beide zeigten sich beeindruckt von den schwierigen Lebensbedingungen vieler Menschen in Ponugodu und haben damals spontan beschlossen, einen Beitrag zur Verbesserung dieser Bedingungen zu leisten. Barbara Stender hat sich engagiert in die Förderung der Nähschule eingebracht. Ihr Mann Stephan hilft nun mit, dass neben der Nähschule eine Produktionsstätte entstehen kann, die der Bevölkerung sauberes Trinkwasser liefert.



Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist in Ponugodu ein Problem. Zwar gibt es solches Wasser, aber es ist für einen Großteil der Bevölkerung nicht bezahlbar. Es werden keine öffentlichen Anstrengungen unternommen, das Problem anzugehen und der armen Bevölkerung zu sauberem Trinkwasser zu verhelfen. „Kommerziell angebotenes sicheres Trinkwasser kostet etwa fünf Euro pro 20 Liter“, berichtet Muppala und verweist darauf, dass dieses Wasser für Großfamilien mit einem täglichen Einkommen von etwa drei Euro unerschwinglich ist.

Um den Wasserbedarf der Familie zu decken, entnehmen die Menschen Wasser aus offenliegenden Quellen oder pumpen Wasser aus angelegten Bohrlöchern. Dieses Wasser vermischt sich zum Teil mit belastetem Wasser aus dem offenen Abwassersystem. „Die hohe Belastung mit Fluoriden im Wasser verursacht viele Krankheiten“, berichtet Stephan Stender von der Schwächung des Skelett-Systems. Fluoride würden Verkalkungen der Knorpel verursachen, sie seien ein Gift für die Nieren. Muppala berichtet von einem hohen Anteil chronischer Nierenerkrankungen, die man bei Menschen in der Region Ponugodu festgestellt hat. Medizinische Forschungen haben zudem ergeben, dass eine Belastung mit Fluoriden Entzündungen der Herzkranzgefäße und Arteriosklerose verursachen. Das Wissen um die Gefahren von verunreinigtem Trinkwasser hat Stephan Stender zu dem Entschluss gedrängt zu helfen. Den größten Teil der Baukosten in Höhe von 50 000 Euro finanziert er. Auch der Lions-Club Wesel und die Sportwagenfahrer „Sandsportfreunde“ beteiligten sich mit jeweils 4000 Euro. Auch Pastor Muppala spendet regelmäßig Teile seines Gehaltes, damit eine Wasserfilterungsanlage errichtet werden kann. Von diesem Geld konnte Muppala ein 265 Quadratmeter großes Grundstück kaufen. Im Mai wurde der Grundstein gelegt. Inzwischen ist ein stabiles



Haus mit einer Grundfläche von 23 mal 11 Metern entstanden, das über ein Erdgeschoss und ein Obergeschoss verfügt. Gegenwärtig stehen Verputzarbeiten an. Im November findet die Einweihung statt, an der auch Stephan Stender und Xavier Muppala teilnehmen. Das Projekt wird den Namen „Stender Mineral Water Plant“ tragen.

Die Anlage ist so dimensioniert, dass sechs Stunden täglich 2000 Liter Trinkwasser pro Stunde entstehen können. Für die Verteilung des Wassers wird noch ein Fahrzeug gekauft. Das Wasser soll in Behältern mit 20 Liter Trinkwasser in Ponugodu und den zehn benachbarten Villages Gaddipalle, Ganugabanda, Garidepalle, Kalmala Chervu, Kaluvapalle, Kuthubshapuram, Raini Gudem, Sarvaram, Tallamalkapuram und Velidanda verkauft werden. 20 Liter Trinkwasser kosten rund 25 Cent, also 20-mal weniger als kommerziell vertriebenes Wasser. Der enorme Preisunterschied ergibt sich aus dem Geschäftsprinzip. „Der Kaufpreis dient nicht dazu, einen Profit zu erwirtschaften“, beschreibt Stender das Geschäftsmodell. Der Preis sei so angesetzt worden, dass mit den Einnahmen die Instandhaltung des Gebäudes und der Anlage ebenso finanziert werden kann wie laufende Kosten, zu denen die Stromkosten ebenso gehören wie die Kosten für die zur Reinigung benötigten Chemikalien, der Verdienst des Anlagenbetreuers und die Kosten fürs Tanken und für die Reparaturen des Autos.

Text und Bilder - H.Scheffler



1. Unsere Hauptaufgabe ist natürlich der faire Handel mit den Entwicklungsländern in Afrika, Südamerika und Südostasien. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass dies eine gute Hilfe zur Selbsthilfe ist.

2. Die Patenschaft für unser Patenkind „Aminata“ aus Mali mit den Projekten der Organisation „PLAN“ in diesem afrikanischen Land.

3. Spenden für die Organisation „Missio“ mit der „Aktion Schutzengel“

Seit 1999 hilft die „Aktion Schutzengel“ weltweit Menschen in Not. Es begann mit der Kampagne gegen Sextourismus und Kinderprostitution. Der zweite Schwerpunkt war das Thema „Aids und Kinder“. HIV-infizierte Kinder und Aids-Waisen erhalten dadurch die notwendige medizinische Betreuung, und einheimische Schwestern werden entsprechend ausgebildet. Der dritte Schwerpunkt heißt „Familien in Not. Weltweit.“ Vor allem im Osten der Demokratischen Republik Kongo ist die Lage für unzählige Familien verheerend.

Hilfe für Frauen im Kongo

Zahlreiche Rebellengruppen kämpfen im Osten des Kongo um den Zugang zu kostbaren Rohstoffen. Sexuelle Gewalt ist eine ihrer Waffen. Trauma-Experten kümmern sich um die Opfer, die über Jahre hinweg seelisch leiden. Wir sollten nicht wegschauen, denn eine Ursache für diesen brutalen Konflikt steckt in unseren Handys.

In der D.R. Kongo wird die Zivilbevölkerung seit Jahren durch Vergewaltigungen terrorisiert. Die Menschen verlassen ganze Dörfer, aber auch Coltan-Minen. Damit haben die Täter ihr Ziel erreicht: Die unfassbar brutale sexuelle Gewalt ist eine

Waffe im Krieg um die reichen Rohstoffvorkommen der Region. Es geht um Rohstoffe wie Coltan und Tantal, die in Smartphones gebraucht werden.

Missio kümmert sich um die Gewaltopfer

Partner von missio bieten den Opfern individuelle psychologische Beratung, medizinische Versorgung und juristischen Beistand an. Alle Menschenrechtsverletzungen werden dokumentiert.

Schutzengel-pate werden – nachhaltig helfen

Unterstützen Sie die Therapeutin Therese Mema!



Sie kümmert sich als Traumaexpertin um die verletzten Frauen und Mädchen, hört zu und gibt neuen Mut – sie ist für sie wie ein Schutzengel. Mit einer Schutzengel-Patenschaft können Sie diese Arbeit direkt und nachhaltig unterstützen. Mit 35 Euro im Monat tragen Sie dazu bei, dass Therese Mema langfristige planen und helfen kann.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich im Internet „Hilfe für Frauen im Kongo / missio“
- Spenden Sie Ihr altes Handy, damit es fachgerecht recycelt wird
- Unterzeichnen Sie die Petition „Aktion Saubere Handys“
- Spenden Sie für Familien in Not

Besuchen Sie uns im Eine-Welt-Laden sonntags von 11 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten der Bücherei.



Liebe Gemeinde St. Ludgerus,

für die Kollekte von 173,67 Euro vom Ökumenischen Gottesdienst am 10. Juni danken wir Ihnen herzlich.

In den Medien ist es um Venezuela ruhiger geworden, aber die politische und wirtschaftliche Situation hat sich in keiner Weise geändert. Was wir von unseren Mitarbeiterinnen aus dem Projekt hören, lässt uns kaum hoffen. Der Alltag für die Menschen aus den Armenvierteln gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Stromausfall, fehlendes Wasser und der tägliche Kampf um Lebensmittel, das alles bleibt Realität und macht müde. Diese Probleme betreffen natürlich auch die Arbeit mit den Kindern in unseren Zentren.



Für uns ist es ein Wunder, dass auch im neuen Schuljahr 145 Kinder und ca. 25 Angestellte in vier Zentren noch mit dem nötigen Essen versorgt werden können und ein Stück Normalität erleben (siehe Fotos). Dies gelingt mit den Geldspenden aus Deutschland, aber auch durch das große Engagement des Personals. Die Ausgaben für die medizinische Hilfe haben zugenommen, da die Krankenver-



sicherungen aufgrund der hohen Inflation keine Leistungen mehr erbringen.

Vor einiger Zeit sagte uns ein venezolanischer Bischof bei seinem Besuch in Deutschland auf unsere Frage, ob er einen Rat hätte, was den Menschen in Venezuela helfen könnte, „da hilft nur noch Beten“. Diese Aussage hat nach wie vor Bestand.

Wenn Sie uns und somit den Kindern in Las Torres weiterhin helfen möchten, bitten wir um eine Spende auf das

Konto des Freundeskreises Las Torres:
IBAN DE43 3625 0000 0300 0110 12

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

***Im Namen des Freundeskreises
Ihre Christel Schuck***

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus



e-mail: stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de
Internet: www.sankt-ludgerus.com

9569825	Pfarrer	Klaus Honermann	Pastoratsweg 10
0151 50409464	Pastor	Xavier Muppala	Alte Dorstener Str. 9
4291 39544	Pfarrbüro Fax-Nr. Pfarrbüro	Ulrike Schild email: stludgerus-altschermbeck-@bistum-muenster.de	Pastoratsweg 10
8579316 2360	Diakon Diakon	Karl Haßlinghaus Ekkehard Liesmann	Marellenkämpe 53 Ludgerusstr. 5
9569823	Pastoralreferentin	Birgit Gerhards	Pastoratsweg 10
911-0 954051	Marienheim Haus Kilian	Klaus Optenhövel, Heimltg. Fr. Förster Fr. Schulte-Kellinghaus	Erler Str. 25 Erler Str. 23
2527 3025	KiTa St. Ludgerus KiTa St. Kilian	Ursula Heinemann Michaela Schult	Heggenkamp 25 Joh.-v.-Recke-Str. 25
5226 5020 5900	Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrreirat	Bernd Becker Ulla Underberg Christine Wolf	Schembusch 4 Lönsweg 11 Kapellenweg 7
?? 4969595 448588	Kirchenmusikerin Küsterin	Elisabeth Klingner Gisela Buers	Gartenstr. 1 Hoher Weg 5
1710 5555 2696 2712	Blumenschmuck Kirchplatz Friedhof Senioren	Margret Warich Norbert u. Cornelia Wobbe Klaus Speckamp Annemarie Unterberg	Georgstr. 10 Marellenkämpe 55 Lessingstr. 5 Bruchstr. 42
8998022 5927	KöB KöB	Bücherei Bärbel Baumeister	Erler Str. 9 Heggenkamp 7
4291 956466 02064/449360	Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern	Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Gertzmann Caritas Dinslaken	Weseler Str. 1
3620 2624	Besucherdienst Senioren Kleiderkammer	Margret Funck Christa Sühling	Joh-v-d-Recke-Str.45 Kapellenweg 30
5927	Mittagessen in Gemeinschaft	Bärbel Baumeister	Heggenkamp 7

4880 3144	K A B Kolping	Hubert Schäpers Christa Hülsdünker	Schollkamp 4 Bösenberg 48
2397 2397	Kolp.-Begegn.Stätte e.V. Kolp.-Begegn.Belegung	Martin Thiemann Martin Thiemann	Ludgerusstr. 47 Ludgerusstr. 47
4869 1753 39466	Messdiener/innen Messdiener/innen Messdiener/innen	Sophia Pohlhuis Manuel Diekhoff Nele Mast	Pötttekamp 13 Erler Str. 131 Goethestr. 24
0151 57584406 0176 83137493	DPSG DPSG DPSG Haus	Manuel Schmidt Annemarie Schüssler vermietung@dpsg-schermbeck.de	
3148 ?? 4969595	Kirchenchor da capo Kinderchor	Engelbert Bikowski Elisabeth Klingner Elisabeth Klingner	Overhagen 3 Gartenstr. 1 Gartenstr. 1
5226	kfd Kath.Frauengemeinsch.	Petra Becker	Schembusch 4
4039 1423	Kath. Landfrauen Kath. Landfrauen	Lydia Wilkskamp Ulla Roring	Worthuesweg 9 Rüster Weg 4
0157 81799902 0157 37521839	Kath. Landjugend Kath. Landjugend	Malin Baumeister Leon Sühling	Schulweg 53 Mittelstr. 15
956869 39279	Eine-Welt-Kreis Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg Bernd Platzköster	Heinrich-v-Gemen Str. 14 Weseler Str. 5d
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann	Ludgerusstr. 5
2749 3775 4486585	Pater Wein - Philippinen „Las Torres“-Kreis Indienprojekt	Klaus Weßel Jürgen Els Barbara Böing	Erler Str. 113 Schetterstr. 28 Rosenweg 8a
955214	Eltern- und Freundeskreis für Menschen mit und ohne Behinderung Schermbeck e.V.	Anke Hoyer	Lönsweg 13
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling	Goethestr. 3

ADVENT

Erster Advent –

langsam erwachendes Ahnen einer neuen Zeit
wie morgens um fünf
wenn Morgenröte Farbe fingert ins Grau.

Zweiter Advent –

nachdem der Anfang gemacht ist
kommen Begegnungen ins Spiel
die Licht sind.

Dritter Advent –

Vor-Freude.
Der Weg nähert sich dem Geheimnis dessen
der uns entgegen kommt.

Vierter Advent –

aus allen Himmels Richtungen scheint Licht ins Dunkel.
Doch immer noch ist nicht Licht
in allen Himmels Richtungen.

WEIHNACHTEN –

angekommen ist ER.
Und wir machen uns auf Seinen Weg.

Weihnachten
ist Aufbruch der Hirten und Sucher.

Immer schon hast Du uns gefunden.

Darum kommst Du.

Klaus Honermann



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika



Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

Spenden bitte an
Zentralrendantur
Stichwort „Adveniat“
DE60 4006 9363 0101

FRIEDE! MIT DIR!